

AB 1.10.2002: PARKEN SOLL WIEDER PROBLEMLOS MÖGLICH SEIN.

20. Sept. 2002
Postentgelt bar bezahlt

Die Einbahnstraße hinauf, die Einbahnstraße hinunter, immer noch kein Parkplatz! Da wird so mancher "Imkreisfahrer" sauer. Und irgendwo lässt er genervt seinen fahrbaren Untersatz dann stehen. Schlimmstenfalls dann schöne Grüße vom "Stadtsheriff", Kostenpunkt: zu viele EURO. Nicht selten sind der Grund dafür "Parkplatzschwindler". Also Dauerparker, die die Parkuhr weiterdrehen, ohne wegzufahren.

Damit die derzeitigen Kurzparkplätze in der Innenstadt nicht weiter als Dauerparkplätze verwendet werden, wird Grieskirchen als letzte Bezirksstadt nun auch ab **1. Oktober 2002** Parkgebühren einheben.

WIR SIND ANDERS ALS DIE ANDEREN !

Erste 1/4 Stunde GRATIS !

Doch die Bezirksstadt kommt seinen Bürgern und Besuchern dabei sehr entgegen. Die erste Viertelstunde ist gratis. Gedacht für kleine Einkäufe, die Zeitung, wenn es sein muss die Zigaretten oder die berühmte Wurstsemmel, das lässt sich schnell erledigen.

Moderate Tarife

Der Angriff auf die Geldbörse hält sich in Grenzen. Wenn die Parkdauer über die 15 Gratisminuten gehen soll, kostet jede weitere 1/4 Stunde 20 Cent.

Parkdauer bis zu 3 STUNDEN !

Im Gegensatz zu den bisherigen Kurzparkzeiten wird es in den Gebühreazonen möglich sein, sein Fahrzeug bis zu drei Stunden um insgesamt € 2,2 stehen zu lassen. Zeit genug um beispielsweise zum Friseur zu gehen und sich anschließend noch einen Plausch im Kaffeehaus zu gönnen. Das alles, ohne schnell zum Auto hasten zu müssen und einen neuen Parkplatz zu suchen.

UMWELTAKTION DER ALPENVEREINSJUGEND GRIESKIRCHEN

Grieskirchner Kinder und Jugendliche des Alpenvereins haben im April den Müll der Erwachsenen im Bereich des Zehetholzes und Parz mit großem Engagement gesammelt.

Autoreifen, Knochenreste sowie Restmüll in Plastiksäcken, Flaschen usw. Alles wird vom Auto aus im Wald entsorgt. Die Kinder haben es richtig ausgedrückt: "Solche Schweinder!"

Die Stadtgemeinde Grieskirchen bedankt sich bei Obmann Ing. Franz Reitinger und allen Helfern für den tatkräftigen Umwelt-Einsatz sehr herzlich!



Lukas, Daniel, Nora, Magdalena, Florian, Dominik, Christian (Jugendführer) mit "reicher Beute".

Foto: Alpenverein Grieskirchen

WELTREKORD NUR KNAPP VERFEHLT

Nur vier Bierkisten mehr hätten es sein müssen, und Markus Peham (9) aus Grieskirchen stünde im Guinness Buch der Rekorde 2003. Ein ständiger Wind ließ den jungen Kletterkünstler des TVN Grieskirchen bei Kiste 34 und im ersten Versuch scheitern.

Im nächsten Jahr will er noch einmal versuchen, mit eigener Kraft und Konzentration in mehr als 11 m Höhe zu balancieren und den Weltrekord im Bierkistenstapeln nach Grieskirchen zu holen.

NeuAug

Viele Blicke begleiteten Markus auf seinem Weg nach oben. Wie in Zeitlupe stürzt der Turm in sich zusammen – Markus und jede einzelne Kiste sind dabei fachgerecht gesichert, um Verletzungen auszuschließen.

Foto: NeuAug



BUNDESSIEGER AUS GRIESKIRCHEN



v.l.n.r.: Verena Jäger, Karin Bonelli und Madeleine Ebergassner
Foto: LMS

Nach dem Landestitel holte das Querflötentrio "MAVERELLI" aus der Landesmusikschule Grieskirchen nun auch den Bundessieg nach Grieskirchen. Verena Jäger, Karin Bonelli und Madeleine Ebergassner - alle drei lernen bei Ingeborg Bonelli - überzeugten die Jury aus Hochschulprofessoren und Berufsmusikern laut deren Aussage im Jurygespräch durch "technische Perfektion, feine Tongebung und profihaftes künstlerisches Gesamtaufreten".

In Grieskirchen sind die Mädchen schon oft in Erscheinung getreten: Auftritte in der Musikschule, Gottesdienstgestaltungen, Familienbrunneneröffnung, Solisten aus dem Landl...

Viele Preise wurden von ihnen schon nach Grieskirchen geholt, doch dies war zweifellos die höchste Auszeichnung.

REGENBOGENSCHULE GRIESKIRCHEN: GROSSER ERFOLG DES THEATERSTÜCKES »KLEINER DRACHE HAB´ MICH LIEB«

Mit großem Einsatz, viel Engagement und Gefühl brachten die SchülerInnen und LehrerInnen der Regenbogenschule gemeinsam mit der Künstlerin Barbara Gahleitner das Musiktheaterstück "Kleiner Drache hab´ mich lieb" auf die Bühne.

In drei Aufführungen wurde die Geschichte eines kleinen Drachen erzählt, der sein Leben als furchteinflößendes Wesen satt hat und sich traut, seinen Sehnsüchten und Träumen einen Platz in seinem Leben zu geben. Obwohl der kleine Drache nicht an den lustigen Liedern, beeindruckenden Rhythmuseinlagen und wunderschönen Tänzen teilnehmen konnte, fand er am Ende seiner Reise die Erfüllung seines Traumes: Er fand einen Freund, der ihn einfach lieb hat.

Die SchülerInnen und LehrerInnen bereiteten sich drei Wochen intensiv auf das große Ereignis vor.

Beeindruckt von der Vorstellung waren nicht nur die Eltern und Gäste am Premierenabend, auch 500 Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Schulen wollten sich dieses Theatererlebnis nicht entgehen lassen.

Ermöglicht wurde dieses Projekt durch eine Förderung des Regionalfonds der Sparkasse Grieskirchen in der Höhe von 1090 I (15 000 Schilling).



POLY - METALLER GEWANN BEZIRKSBEWERB

Bei dem am 22. April in Mattighofen stattgefundenen Schulwettbewerb der Polytechnischen Schulen des Bezirksverbundes Grieskirchen, Ried, Braunau und Schärding im Fachbereich Metall stellten die Grieskirchner mit Daniel Ratzenböck nicht nur den Sieger, sondern belegten mit Florian Ebergassner den ausgezeichneten 5. und mit Christoph Rammelmüller den 8. Platz.

Bei diesem sechsstündigen Wettbewerb in der Metallwerkstätte Mattighofen hatten die Schüler nicht nur ein Werkstück mit einer Maßgenauigkeit eines Zehntelmillimeters zu fertigen, sondern mußten sich auch einem fachkundlichen Test unterziehen.

Über dieses tolle Ergebnis freut sich die gesamte Schule, zeigt es doch einmal mehr den hohen Ausbildungsgrad in den Fachbereichen. Somit ist auch nicht verwunderlich, dass die meisten Schüler der PTS bereits einen Lehrplatz gefunden haben.

Daniel Ratzenböck und Florian Ebergassner werden die Schule beim Landesbewerb in der MIBA Laakirchen Ende Mai vertreten. Und bis dahin wird wieder fleißig gewerkt, praxisorientiert an der Restaurierung eines 2 CV's.

NeRo

v.l.n.r. Florian Ebergassner, Daniel Ratzenböck und Christoph Rammelmüller



Foto: NeRo

Familienfreundliches Erholungsbad Grieskirchen

Badespass pur...

Familien-Saisonkarte zahlt sich aus!

Mehr darüber und über die anderen günstigen Badetarife erfahren Sie bei Frau Renate Moser (Tel. 07248/62255-14).

Aqua-Aerobic
mit Aerobic-Instructors.
Jeden Montag,
Mittwoch und Freitag von
17.30 – 18.00 Uhr

- Schwimmbad beheizt
- 50-m-Wasserrutsche
- familienfreundliche Atmosphäre
- Kinderbecken »Segelschiff«
- große Liegewiese
- Gastronomie – Gastgarten
- Tip: Nützen Sie die günstigen Saisonkarten und Familienvergünstigungen




ERHOLUNGSBAD GRIESKIRCHEN: PÄCHTERIN BRINGT NEUE IDEEN EIN

Zu Beginn der Badesaison 2002 übernahm Veronika Hager mit ihrer Familie das familienfreundliche Erholungsbad Grieskirchen und brachte als Einstandsgeschenk gleich viele innovative und erfrischende Ideen mit.

Eine neue Gartenbar und eine Verdoppelung der Bierzapfhähne erleichtern nicht nur dem Personal die Bedienung, sondern wird auch von den Kunden mit Freude angenommen.

Mit der Lagerung von Bier- und Weingläsern im Tiefkühlkasten gehören warm gewordene Getränke der Vergangenheit an. Das Grieskirchner Pils bleibt so bis zum letzten Schluck angenehm kühl.

Tolle Erfrischungen gibt`s auch in Form von Eisspezialitäten, die mit Kröswang Nestle Motta Eis zubereitet werden. Weitere Lieferanten aus Grieskirchen, wie die Stadtbäckerei Burghart und ADEG Hochhauser, sorgen für stets frische Ware. So gibt es heuer auch erstmals Salate, Essigwurst, Käseteller etc.

Übrigens, der Gastgarten kann auch ohne Badbenützung bis 22.00 Uhr besucht werden. In diesem Fall brauchen Sie keinen Eintritt bezahlen.



Veronika Hager, hier im Bild mit ihrem Sohn Wolfgang, bringt frischen Wind in das Grieskirchner Erholungsbad

Öffnungszeiten des Erholungsbad Grieskirchen

täglich
von 09.00 – 20.00 Uhr

TIPP: Schnupper-TAUCHEN im Freibad Grieskirchen

Veronika Hager, selber seit Jahren begeisterte Taucherin, möchte diesen schönen Sport auch anderen näher bringen.

Am **Samstag, 29. 6. von 9.00 - 12.00 Uhr** kommt ein Tauchlehrer ins Erholungsbad Grieskirchen, der gemeinsam mit zwei erfahrenen Tauchern interessierten Schwimmbadbesuchern das Tauchen erklärt. Erste Tauchversuche sind möglich (Preis: | 11,-)!

**VERKEHRS-
HINWEISE**

Am **Samstag, 20. Juli 2002**, veranstaltet die Sportunion ULPC Grieskirchen den 6. Kinder-Triathlon.

Wir möchten Sie informieren, dass die Jörger Bezirksstraße von der Kreuzung mit der B 137 bis zum Ende der Ortschaft Paschallern in der Zeit von 13 – 16 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt ist.

Ausweichmöglichkeiten:

- KALVARIENBERGGEBIET:** SÄMTLICHE STRASSENZÜGE, außer Badstr. 48 u. Stelzhamerstr. 9
" über die B 137
- UNTERSTEINBACH:** HÄUSER NR.: 1, 2, 3, 5 und 7 / NEUE SIEDLUNG
Zu- und Abfahrt nur bedingt möglich.
Bitte wenden Sie sich an den Lotsendienst!
- HIERING:** HÄUSER NR.: 26, 26a, 29, 35, 36
" über die B 135

LANDWIRTSCHAFTSWEG »OCHSENBERGER«
Zu- und Abfahrt nur bedingt möglich.
Bitte wenden Sie sich an den Lotsendienst!
- PASCHALLERN:** " über Tötzlmüllerweg / Gallspach oder St. Georgen
- VORNWALD:** " über Gallspach
- BADSTRASSE:** HAUS NR. 48
Zu- und Abfahrt nur bedingt möglich.
Bitte wenden Sie sich an den Lotsendienst!
- STELZHAMERSTRASSE:** HAUS NR. 9
Zu- und Abfahrt nur bedingt möglich.
Bitte wenden Sie sich an den Lotsendienst!

Wir bitten um Ihr Verständnis!

1. LANDLKORB GEHT NACH FREISTADT

Die Bäuerinnen der am EU- Leaderprojekt "Landl" teilnehmenden Gemeinden des Bezirkes Grieskirchen haben sich als eines ihrer Projekte den so genannten "Landlkorb" einfallen lassen: dieser besteht aus einem handgeflochtenen Drahtkorb, wie er früher zum Erdäpfel- oder Obstsammeln verwendet wurde. Darin sind köstliche bäuerliche Produkte aus der Region verpackt, welche individuell ausgewählt werden können.

Der Landlkorb wird als offizieller Geschenkkorb bei diversen feierlichen Anlässen verwendet oder als typisches Gastgeschenk aus der Region.

Der 1. offizielle "Landlkorb" ging an den Bürgermeister von Freistadt , NR DKfm Mag. Josef Mühlbacher.

Die Stadtfeuerwehr von Grieskirchen machte ihren diesjährigen Ausflug ins Mühlviertel . Durch Vermittlung des Grieskirchner Bürgermeisters Wolfgang Grobuck, bei seinem Nationalratskollegen, kam es auch zu einem kleinen Empfang im Freistädter Rathaus.

Dabei überbrachten die Grieskirchner dem Freistädter Gastgeber den 1. Landlkorb als Gastgeschenk - natürlich auch mit Grieskirchner Bier und dem Stadtwein Gundaker.



*Die Grieskirchner "Feuerwehrrabordnung" übergibt dem Freistädter Bürgermeister den "Landlkorb".
v.l.: Stadtkommandant Ernst Schindler, Vizebgm. Hans Hartl (ein aktiver Feuerwehrmann) ,Bgm. NR DKfm Mühlbacher und Bgm. NR Wolfgang Grobuck*

PFERDEMARKT 2002

Der traditionelle Grieskirchner Pferdemarkt lockte auch heuer wieder zahlreiche Besucher in die Bezirksstadt. Ein umfangreiches Rahmenprogramm (Eisenbahner Musikkapelle, Goldhaubengruppe, Kleintierschau, Fuhrmanns Goaßl-Schnalzer aus St. Johann/Pongau, Pflasterspektakel, Voigasplattler aus Pichl) und ein neugestalteter Festzug bereicherten die Veranstaltung.



Die Goldhaubengruppe verschönerte den Festzug mit ihrer traditionellen Tracht

Bei dieser Gelegenheit möchte sich Obmann Hans Feizlmayr sehr herzlich bei allen Sponsoren, Gönnern und Freunden des Pferdemarktes sowie bei der Stadtgemeinde Grieskirchen, Gendarmerie und Feuerwehr bedanken.



Auch Innenminister Dr. Franz Strasser ließ es sich nicht nehmen, den Pferdemarkt seiner Heimatstadt zu besuchen (im Bild mit Landesrat a.D. ÖkRat Leopold Hofinger und Bürgermeister Wolfgang Grobuck)

WAS HAT MICHAEL GORBATSCHOW MIT GRIESKIRCHEN ZU TUN?

Antwort: Nur am Rande etwas, aber die Grieskirchner können trotzdem stolz darauf sein.

Wie bereits bekannt, planen die Architekten Poppe und Prehal zusammen mit der Raiffeisenbank Grieskirchen im neuen Stadtteil Parz eine Passivhaus-Mustersiedlung.

Poppe und Prehal hatten einen vom Wirtschaftsministerium ausgeschriebenen österreichweiten Bewerb gewonnen und werden ihr Projekt in Grieskirchen realisieren.

Aber auch große internationale Anerkennung hat dieses Architektenteam bei der Verleihung des sogenannten Energy Globe kürzlich in Linz erfahren.

Von knapp 200 Ländern weltweit wurden 2000 Projekte zur Prämierung eingereicht und Poppe und Prehal waren die einzigen Österreicher, die unter den insgesamt 12 Preisträgern waren.

Klar, dass es sich Bgm. NR Wolfgang Großruck und Umweltstadtrat Karl Ulbrich nicht nehmen ließen, dem erfolgreichen Architektenteam direkt vor Ort bei der Preisverteilung zu gratulieren.

Und einer, der Energy Globe Preise verteilte, war auch der ehemalige sowjetische Präsident Michail Gorbatschow.



v.li. Bundesminister Mag. Molterer, Präsident Gorbatschow, Arch. Poppe, Stadtrat Ulbrich, Landeshauptmann Dr. Pühringer, Bgm. NR Großruck freuen sich gemeinsam über diese Auszeichnung.

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN NR. 4 SAMT ÖRTLICHEM ENTWICKLUNGSKONZEPT NR. 1 FÜR DAS GESAMTE GEMEINDEGEBIET - Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Der überarbeitete Flächenwidmungsplan Nr. 4 samt örtlichem Entwicklungskonzept Nr. 1 für das gesamte Gemeindegebiet liegt seit 05.06.2002 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Stadtamt Grieskirchen, Bauabteilung, Mangsburg Nr. 25, während der Amtsstunden (Mo., Di., Do., von 7.00 - 12.00 u. 13.00 - 17.30 Uhr, Mi., Fr. von 7.00 - 12.45 auf. Die Auflagefrist endet am 3. Juli!

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Stadtamt Grieskirchen einzubringen.

GEMEINDERATSSITZUNG

DIENSTAG, 02. JULI 2002

Wir laden Sie sehr herzlich zur nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung am Dienstag, 02. Juli 2002, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, ein.

Tagesordnung:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1.) Berichte des Vorsitzenden 2.) Nachwahl in den Prüfungsausschuss 3.) Investitionsdarlehen f. Siedlungswasserbauten – Änderung der Rückzahlungskonditionen – Kenntnisnahme 4.) Amtsleiter Mag. Adolf Hehenberger; Mitteilung über die beabsichtigte Weiterbestellung 5.) "TIZ Landl Grieskirchen GesmbH.", Vereinbarung mit dem Gemeindeverband hinsichtlich Beteiligung 6.) Leitbildtag – Bericht insbesondere im Hinblick auf Maßnahmen der Jugendförderung 7.) Raumordnungsangelegenheiten <ol style="list-style-type: none"> a) Bebauungsplan Nr. 15 "Trattnachtalstraße"; Änderung Nr. 6; Grundsatzbeschluss b) Bebauungsplan Nr. 19 "Kalvarienberg Mitte", Änderung Nr. 3; Grundsatzbeschluss c) Bebauungsplan Nr. 32 "Zehetmayr"; Änderung hinsichtlich Parz. Nr. 335/6, 335/7 und 335/18, Grundsatzbeschluss; d) Bebauungsplan Nr. 12 "Pfarrhofberg Süd"; Änderung Nr. 6, Grundsatzbeschluss 8.) Ökologisches Stadtentwicklungskonzept Parz; Beschluss über Projekt Poppe/Prehal 9.) Ortsbildgestaltung Grieskirchen <ol style="list-style-type: none"> a) Baulos 2001; Nachtragsanbot Nr. 4; b) Finanzierungsplan; c) Ankauf von Beleuchtungssysteme f. Kettlgruberparkplatz; d) Errichtung einer Betonmauer im Bereich Kettlgruberparkplatz; e) Installierung eines Lichtbandes – Bäcker-gasse 10.) Gehsteig Bahnhofstraße, Übereinkommen mit dem Land OÖ. | <ol style="list-style-type: none"> 11.) Aufhebung des Grundsatzbeschlusses zur Errichtung eines Kreisverkehrs in der Michaelnbach-Stauff-Landesstraße 12.) Projektierung der Errichtung der Hauptstraße für das neue Schulzentrum; <ol style="list-style-type: none"> a) Grundsatzbeschluss b) Vergabe von Projektierungsarbeiten 13.) Änderung der Straßenbauprogramme 14.) Weiterführung der Gemeindewohnbeihilfe 15.) Berufung gegen Aufschließungsbeitrag/ Verkehrsflächenbeitrag Eichenstraße 16.) Berufung gegen die Untersagung der Anbringung einer Werbe- und Ankündigungsfläche am Haus Roßmarkt 37 17.) Stadtmarketing – Entsendung von Vertretern 18.) Betreubares Wohnen, Liegenschaftsübergabe an Lawog, Grundsatzbeschluss 19.) Errichtung von Schulgebäuden auf dem ADEG-Parkdeck, Abschluss von Verträgen mit der Kommunalbau GmbH. 20.) Allgem. Sonderschule, Weiterführung des Schulversuches 21.) Imbissstand Carina Frömel, Abschluss einer Vereinbarung bzw. weitere Vorgangsweise 22.) Antrag gemäß § 46, Abs. 2. OÖ. GemO. "Jugendtreff" 23.) Nachbesetzung eines Dienstnehmervertreters für den Personalbeirat 24.) Genehmigung der Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Grieskirchen vom 23.4.2002 25.) Allfälliges |
|--|---|



**Neuer Stadtrat:
Johann Obermair**

JOHANN OBERMAIR FOLGT ADOLF PFEIFFER ALS STADTRAT

GR Adolf Pfeiffer legte sein Stadtratsmandat aus pensionsbedingten Gründen kurz nach seinem Amtsantritt wieder zurück. Seine Funktion als Obmann des Ausschusses für soziale Wohlfahrtsangelegenheiten und städt. Betriebe übt er jedoch weiterhin aus.

Seine Nachfolge als Stadtrat trat Gemeinderat Johann Obermair an, der mittlerweile auf über 10 Jahre kommunalpolitische Erfahrung zurückblicken kann. In zwei Ausschüssen fungiert er als Obmann-Stellvertreter (im Sozialausschuss und städtische Betriebe sowie im Prüfungsausschuss).

Die Stadtgemeinde Grieskirchen gratuliert dem neuen Stadtrat sehr herzlich !

BÜRGERMEISTER WOLFGANG GROSSRUCK SAGT ÄRGERLICHEN UND KOSTSPIELIGEN VANDALENAKTEN DEN KAMPF AN

Die Stadtgemeinde Grieskirchen ist ständig bemüht, die Stadt mit einer Reihe von Gestaltungsmaßnahmen attraktiver zu machen. Ansprechende Kommunikationsflächen (Familienbrunnen, Kirchenplatz, ...) und viele liebevolle Details (Blumenkisterl, Ruhebänke, neue Beleuchtungselemente) sollen ein einladendes und freundliches Ambiente schaffen.

Diese Bemühungen machen leider sinnlose Vandalenakte immer wieder zunichte.

Hier einige Beispiele:

- Kaum war der Familienbrunnen mit all` seinen Figuren aufgestellt, wurde die wasserspeiende Ente aus ihrer Verankerung gerissen und achtlos weggeworfen.
- Fast täglich fischt Herr Hermann Gruber, der für die Brunnen in unserer Stadt zuständig ist, eine Unmenge von Unrat (Aludosen, Flaschen, etc.) aus dem Karbrunnen.
- Mit viel Liebe der "Blumenpatinen" und mit großem finanziellen Aufwand der Stadtgemeinde werden Blumen an den Brücken der Trattnach in Kistchen gepflanzt und betreut. Sogar diese Verschönerungsmaßnahme "stört" manche. Denn wie könnte es sonst passieren, dass schon etliche Male die Blumenkisten leer waren und sich die darin befindlichen Blumen in der Trattnach wiederfanden ?
- Ruhebänke sind scheinbar für manche ein Wurfobjekt. Immer wieder werden welche total demoliert aus der Trattnach gefischt.

Und so könnte man die Liste dieser unverständlichen Vandalenakte fortsetzen. Um in Zukunft diese Zerstörungswut in den Griff zu bekommen, will nun Bürgermeister Großruck Videocameras einsetzen und private Wachdienste in Zivil mit der Überwachung beauftragen.

Dabei wird aber auch auf die Courage der Grieskirchnerinnen und Grieskirchner gezählt: Wer solche Vandalenakte beobachtet, soll sie bitte umgehend im Rathaus oder beim Gendarmerieposten melden.

Bürgermeister Großruck ist überzeugt, dass es mit gemeinsamer Anstrengung gelingen wird, den Zerstörern und Vandalen das Handwerk zu legen.



Sogar die schweren Begrenzungspoller beim VZ Mangsburg werden immer wieder umgeschmissen und beschädigt.



Ruhebänke werden immer wieder in die Trattnach geworfen – eine unverständliche Sachbeschädigung auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger.

NEUE ABFALLGEBÜHREN NOTWENDIG



Finanzreferent Stadtrat
Mag. Günter Haslberger

In der Gemeinderatssitzung am 23. 04. 2002 wurde über einstimmigen Antrag des Finanzausschusses eine Änderung der Abfallgebührenordnung per 01. 07. 2002 beschlossen.

Da nun verständlicherweise kein Gemeindeglieder Freude mit Tarifierhöhungen hat, dürfen zu diesem Thema einige Hintergrundinformationen geliefert werden:

Das Abfallwirtschaftsgesetz verpflichtet die Gemeinden, Beiträge zur Deckung der ihnen im Rahmen der Abfallbeseitigung zugewiesenen Aufgaben einzuheben. Ende Juni 2001 wurde die Mülldeponie Hehenberg geschlossen, und seither muss der Abfall durch die beauftragte Firma Gradinger in die Müllverbrennungsanlage Wels transportiert werden. Aus diesem nicht durch die Gemeinde zu beeinflussenden Umstand ergibt sich eine Kostensteigerung von rd. 38 Prozent. "Im Jahr 2001 konnte diese Differenz noch durch die Stadtgemeinde aufgebracht werden" erklärt hierzu Finanzstadtrat Mag. Günter Haslberger. Bei der Budgeterstellung für 2002 war jedoch klar, dass ohne Anpassung der Müllgebühr eine Kostendeckung nicht zu erreichen ist, weswegen der zuständige Ausschuss mehrere Modelle durchgerechnet hat.

Bislang orientierten sich die Gebühren ausschließlich an der Anzahl der durchgeführten Entleerungen, d.h. es wurden lediglich die variablen Kosten berücksichtigt. Im neuen Modell kommt eine gerechtere Mischberechnung zur Anwendung, die durch Einführung einer Grundgebühr einerseits auch die Fixkosten abdeckt, andererseits aber durch eine pro Entleerung berechnete Gebühr weiterhin Anreize zum Müllsparen bietet.

Für jene Haushalte, die ein wöchentliches oder 14-tägiges Entleerungsintervall in Anspruch nehmen, fällt die Erhöhung mit 5,19 % (wöchentlich) bzw. 17,69 % (14-tägig), also wesentlich niedriger aus, als die die Gemeinde treffenden Mehrkosten. Haushalte

mit einem 4-wöchigen Abfuhrintervall bezahlen hingegen mit einer Erhöhung von 42,69 % einen geringfügig höheren Beitrag (gegenüber den 38 %) zu den Fixkosten.

Stadtrat Mag. Günter Haslberger, der stolz darauf ist, dass in Grieskirchen anlässlich der Euroumstellung keine Gebührenerhöhungen vorgenommen wurden - im Gegenteil, es kam sogar in einigen Bereichen zu Verbesserungen für die Gemeindeglieder - erklärt:

"Auch wenn man mit Gebührenerhöhungen natürlicherweise nicht glücklich sein kann, entspricht das neue Modell dem immer wieder geforderten Prinzip der Kostenwahrheit. Ich bitte deswegen um Verständnis für die unumgängliche und durch die Stadtgemeinde nicht zu beeinflussende Anpassung."

Nachstehend die Zahlen der mit 01.07.2002 in Kraft tretenden Gebührenordnung:

1) GRUNDGEBÜHR:

90 l Mülltonne	jährlich EUR	34,00
800 l Container	jährlich EUR	302,20
1100 l Container	jährlich EUR	415,50

2.) VARIABLE GEBÜHR:

Die variable Gebühr beträgt pro bereitgestelltem Entleerungstermin für

Mülltonne mit 90 Liter Inhalt pro Entleerung
Abfallgebühr EUR 4,85

Container mit 800 l Inhalt pro Entleerung
Abfallgebühr EUR 43,35

Container mit 1100 l Inhalt pro Entleerung
Abfallgebühr EUR 57,75

bei zusätzlichem Bedarf Müllsack mit 60 l Inhalt
Abfallgebühr (inkl. Beistellung des Müllsackes) EUR 4,85

ICH BIN NICHT KOMPOSTIERBAR

Die Qualität des fertigen Kompostes hängt ganz wesentlich von den Ausgangsmaterialien ab.
Fehlwürfe wie Plastiksackerl, Metalldosen, plastikverpackte Lebensmittel dürfen daher NICHT über die BIOTONNE entsorgt werden.

METALLE



Frischkäse-, Getränkedosen, Dörrblech, Eßbesteck, Metalldeckel und sonstige Gegenstände aus Metall gehören nicht in die BIOTONNE

**PLASTIKVERPACKTE
LEBENSMITTEL**



Eine Vielzahl der im Handel angebotenen Gemüse- und Obstsorten (Karotten, Kartoffeln, Karfiol, Salate, ...) sind plastikverpackt. Reste (verfault) sollten unbedingt unverpackt (ohne Plastikverpackung) in die BIOTONNE gegeben werden.

PLASTIKSACKERL



**PLASTIKSACKERL SIND
NICHT
KOMPOSTIERBAR**

Damit Ihr Versammlungsbehälter dennoch sauber bleibt, müssen Einsteckstücke aus PAPIER (Brotsacken, Auslegen mit Zeitungspapier oder Tragetaschen aus Papier) verwendet werden.

NEIN

WINDELN,



Windeln, Binden, Wattebäusche und sonstige Hygieneartikel müssen über die MULLTONNE entsorgt werden.

BAV-GRIESKIRCHEN - Kehrbach 2 - 4710 Schlüßberg - TEL 07248/65001 - FAX 07248/65001-12

BIOTONNE WAS GEHÖRT HINEIN ?

In die BIOTONNE geben Sie bitte



BAV-GRIESKIRCHEN - Kehrbach 2 - 4710 Schlüßberg - Tel. 07248/65001 - FAX 07248/65001-12

WOHIN MIT DEM GRÜNSCHNITT?

Größere Mengen Grünschnitt (z.B. Strauch-, Baum-, Rasenschnitt) bringen Sie bitte direkt in die Kompostieranlage des Reha-Hofes Schlüßberg (Tel.: 07249 / 48 167).

Kleinere Mengen werden auch im städtischen Bauhof während der Dienstzeiten (Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Freitag von 07.00 bis 12.00 Uhr) entgegengenommen.

Ein Kontingent von 5 m² pro Jahr wird kostenlos übernommen.

Übrigens: Der Reha-Hof Schlüßberg holt ihren Grünschnitt von Zuhause gegen Verrechnung ab. Er übernimmt auch Gartenarbeiten wie z.B.: Rasenmähen, Strauchrückschnitt, etc. Sollten Sie an dieser Dienstleistung Interesse haben, wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Mag. Christian Engl, 07249 / 48 167.

Geburtstage



Frau Theresia Einsiedler,
Sonnfeldstr.15,
zum 80. Geburtstag



Herr Wilhelm Rabl,
Sportplatzstr. 14,
zum 90. Geburtstag



Herr Heinrich Sinn,
Prechtlerstr. 37,
zum 85. Geburtstag



Frau Katharina Klima, Roßmarkt 15,
zum 90. Geburtstag



Frau Pauline Martinek,
Badstr. 9 a,
zum 90. Geburtstag

ohne Foto

Herr Johann Aumayr,
Sonnfeldstr.34,
zum 80. Geburtstag

Hochzeitsjubilare



Ehegatten Wilhelm u.Hildegard Rabl,
Sportplatzstr.14,
zur Diamantenen Hochzeit

Ehegatten Franz u.Elisabeth
Watzinger, Parkstr.7, zur
Diamantenen Hochzeit



Ehegatten Josef
u.Paula Hangl,
Moosham 22, zur
Goldenen Hochzeit

Ehegatten Johann
u.Ernestine
Edlmüller, Parzer-
Höhenstr.23, zur
Goldenen Hochzeit



»DIAMANTENE HOCHZEIT - EHEPAAR WATZINGER«

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feierte in diesen Tagen das Ehepaar Franz und Elisabeth Watzinger.

Im Namen der Stadtgemeinde Grieskirchen gratulierten Bgm. NR Wolfgang Großruck und Vbgm. Franz Königsdorfer. Bgm. NR Wolfgang Großruck überbrachte auch das Ehrengeschenk des Landes OÖ. und die persönlichen Grüße von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Der "Diamantene Bräutigam" Franz Watzinger ist und war in Grieskirchen bekannt als rasender Reporter des Grieskirchner Anzeigers. Vor 40 Jahren war Watzinger wesentlich daran beteiligt, dass zusammen mit den Grieskirchner Wirtschaftstreibenden der Grieskirchner Anzeiger als Gratiszeitung für alle Haushalte des Bezirkes Grieskirchen aus der Taufe gehoben wurde.



Ehepaar Franz und Elisabeth Watzinger, dahinter die Gratulanten (Bürgermeister Wolfgang Großruck, Vizebürgermeister Franz Königsdorfer und Altenheimleiter Hermann Baumgartner)

ING. ADOLF VEITS: 70 JAHRE

Der langjährige ÖVP-Stadtrat und Fraktionsobmann feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag, wozu ihm die Stadtgemeinde Grieskirchen nachträglich sehr herzlich gratuliert. Der bekannte Grieskirchner war fast vier Jahrzehnte engagierter Kommunalpolitiker und hat so manches Vorhaben unserer Stadt wesentlich mitgeprägt.

Ing. Adolf Veits ist auch Ehrenringträger der Stadt Grieskirchen und aktiver Bezirksobmann des österreichischen Seniorenbundes.



Bürgermeister Wolfgang Großruck und Gemeinderatsmitglied Johannes Schwarzmannseder stellten sich als Gratulanten ein und überbrachten dem Jubilar ein kleines Geburtstagsgeschenk

LANDESAUSZEICHNUNG FÜR VERDIENTE GRIESKIRCHNER

Kürzlich wurden fünf engagierte Grieskirchner mit Landesauszeichnungen geehrt. Dazu gratuliert die Stadtgemeinde Grieskirchen sehr herzlich. Hier Auszüge aus den Laudationes von Landeshauptmann Dr. Josef Ratzböck:

Kommerzialrat Othmar Gföllner, geschäftsführender Gesellschafter der Gföllner Fahrzeugbau und Containertechnik GmbH Grieskirchen - Goldenes Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich

Herr Kommerzialrat Othmar Gföllner trat 1951 in den elterlichen Betrieb ein und baute diesen gemeinsam mit seinem Vater und seinem Bruder zu einem modernen Industriebetrieb aus. Neben zahlreichen Erweiterungen und Neubauten am Standort Grieskirchen wurden unter der weitsichtigen Führung von Kommerzialrat Gföllner eine Reihe von neuen Betrieben im In- und Ausland erworben. Heute erzielt die Firmengruppe Gföllner mit rund 250 Beschäftigten einen Jahresumsatz von 1 29 Millionen. Die Tätigkeitsbereiche umfassen im Industriebetrieb die Erzeugung von LKW-Anhängern und LKW-Aufbauten, Stahlbau sowie die Erzeugung von Spezialcontainern.

Neben seinem Einsatz für die Unternehmensgruppe war Herr Gföllner über Jahrzehnte auch in der wirtschaftlichen Interessensvertretung engagiert tätig. So war er Mitglied der Fachvertretung der Fahrzeugindustrie und Ausschussmitglied des Gremiums des Fahrzeughandels, als auch Mitglied des Bezirksstellenausschusses Grieskirchen. Ferner war er viele Jahre lang Mitglied des Gemeinderates in Grieskirchen aber auch beim Sportverein ehrenamtlich tätig.



Kommerzialrat Othmar Gföllner hat sich mit seinem jahrzehntelangen Wirken große und bleibende Verdienste um den Wirtschaftsstandort Oberösterreich erworben.

Kons. Prof. Wolfgang Pöttinger - Kulturmedaille des Landes Oberösterreich

Herr Prof. Wolfgang Pöttinger absolvierte das Gymnasium Kollegium Petrinum in Linz und parallel zur Mittelschule eine Ausbildung im Schlosserhandwerk.

Bereits vier Jahre vor der Meisterprüfung werden die Arbeiten Wolfgang Pöttingers mit dem österreichischen Staatspreis ausgezeichnet. Pöttinger ist ein sehr vielseitiger Künstler unseres Bundeslandes. Seit den 50er Jahren widmet er sich vor allem rein künstlerischen Aufgaben im Bereich des Kunstschmiedehandwerkes und der Lyrik.

Wolfgang Pöttinger bedient sich längst aus dem Können heutiger Kunstschmiede verschwundener Techniken, wie etwa die der Spaltungen, entwickelt sie zu den schwierigen Fünfer-Spaltungen und Mehrfach-Kugelspaltungen weiter. Die von ihm geschaffenen Monstranzkreuze und Stelzhamerkreuze machen ihn nicht nur weit über die Grenzen unseres Landes bekannt, sondern lassen diese beiden, von Pöttinger geschaffenen Begriffe zum Gattungsbegriff werden. Seine Schmiedeeisenkunst wurde in vielen Büchern namhafter Autoren beschrieben und vorgestellt. Aber nicht nur das Objekt der Schmiedeeisen, sondern auch die Sprache ist künstlerisches Ausdrucksmittel Wolfgang Pöttingers. So entstanden Publikationen wie z.B. "Lyrik und Schmiedeeisen" "Geformtes Wort, geformter Stahl"



oder "Mit Herz und Hammer", die in vielen Lesungen auch große Anerkennung finden. Wolfgang Pöttinger wurde bereits im Jahr 1982 mit dem Titel "Konsulent" der OÖ. Landesregierung und im Jahr 1992 mit dem Professorentitel ausgezeichnet.

Doktor Dieter Praxmarer, Alpenverein Grieskirchen, ÖTB-Turnverein Grieskirchen - Landessportehrenzeichen in Gold

Dr. Dieter Praxmarer hat in seiner 25-jährigen Obmannschaft beim Alpenverein Grieskirchen und als Gründer der Sektion Faustball beim ÖTB-Turnverein großen Anteil an den großartigen Erfolgen der heutigen Faustballmannschaft Grieskirchen. Seit dem Jahr 1986 ist er Vorstandsmitglied im ASVÖ-Landesverband.



Balthasar Fessl, Sportunion Grieskirchen - Landessportehrenzeichen in Bronze

Herr Fessl ist seit 1982 Vorturner der Damen und Knabenriege der Sportunion Grieskirchen. Weiters ist er Geländewart und Verantwortlicher für die Sportanlage. Herr Fessl hat sich um den Faustball- und Turnsport in Grieskirchen große Verdienste erworben. Als Vorstandsmitglied der Sportunion Grieskirchen leistet er seit 1986 ausgezeichnete Arbeit.



Gruppeninspektor Friedrich Glück, Gruppeninspektor am Gendarmerieposten Grieskirchen – Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich

Herr Gruppeninspektor Friedrich Glück verrichtet seit seiner Ausmusterung aus der Schulungsabteilung 1964 seinen Dienst am Posten Grieskirchen. Voraussichtlich Ende Juni heurigen Jahres wird er in Pension gehen.

Während seiner bereits 38-jährigen Dienstzeit hatte er stets eine weit über dem Durchschnitt liegende Dienstleistung erbracht und seine Arbeit ist geprägt von außergewöhnlichem Pflichtbewusstsein, Engagement und Fleiß. Selbstverständlich gehört die größtmögliche Unterstützung und Hilfeleistung gegenüber der Bevölkerung von Grieskirchen auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit zu seinen Hauptaufgaben. Seine große Einsatzbereitschaft und Erfolgswillen spiegelt sich in der Tatsache, dass er bereits vier Mal wegen hervorragender kriminalistischer Leistungen, die zur Aufklärung von schweren Raubüberfällen führten, geehrt wurde.

Gruppeninspektor Glück versteht es für und mit der Bevölkerung zu arbeiten und hat sich um die Sicherheit speziell in Grieskirchen große Verdienste erworben.



VERANSTALTUNGSKALENDER

Mittwoch 19.30 Uhr / Gasthof Lugmayr
03.07.02 **Selbsthilfegruppe**
Geschiedene und Getrennte
V.: Familienzentrum Grieskirchen

Freitag 15.30 Uhr / Familienzentrum
05.07.02 **Selbsthilfegruppe Neurodermitis**
V.: Familienzentrum Grieskirchen

Donnerstag 19.30 Uhr / Hofbühne Tegernbach
11.07.02 **"Queen of the Night"**
Travestieabend mit Karl M. Sibelius
V.: Hofbühne Tegernbach

Freitag 15.00 - 17.00 Uhr / Familienzentrum
12.07.02 **Selbsthilfegruppe Sorgenkinder**
V.: Familienzentrum Grieskirchen

Samstag 10.00 - 18.00 Uhr / Natternbach,
13.07.02 **Indianerspielplatz / Indianerworkshop**
Leitung: Mladen Sun Circle Krizanicic
für Kinder ab 5 Jahre
Kosten: | 25,44
V.: Familienzentrum Grieskirchen

Dienstag 19.30 Uhr / Familienzentrum
16.07.02 **Selbsthilfegruppe**
Angehörige von Essgestörten
V.: Familienzentrum Grieskirchen

Donnerstag 14.00 - 15.30 Uhr / Familienzentrum
18.07.02 **Mal- und Wasserspaß**
Für Eltern u. Kinder ab 2 1/2 Jahren
V.: Familienzentrum Grieskirchen

Samstag 14.30 Uhr / beim Schwimmbad
20.07.02 **Kindertriathlon**
V.: Union LPC Grieskirchen

21.00 Uhr / Roßmarkt 1
hip hop jam
V.: Kulturverein Roßmarkt

Freitag 15.30 Uhr / Familienzentrum
02.08.02 **Selbsthilfegruppe Neurodermitis**
V.: Familienzentrum Grieskirchen

Mittwoch 19.30 Uhr / Gasthof Lugmayr
07.08.02 **Selbsthilfegruppe**
Geschiedene und Getrennte
V.: Familienzentrum Grieskirchen

Freitag 15.00 - 17.00 Uhr / Familienzentrum
09.08.02 **Selbsthilfegruppe Sorgenkinder**
V.: Familienzentrum Grieskirchen

Samstag ganztägig / Stadtzentrum
10.08.02 **Laurentiusmarkt**

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr / Kirchenplatz
15.08.02 **Kräutermarkt**
bei Schlechtwetter neben der Allg. SPK.
V.: Goldhaubengruppe Grieskirchen

Freitag 19.30 Uhr / Hofbühne Tegernbach
16.08.02 **"Ritter nehmens halb so bitter"**
TheaterAchse Salzburg
V.: Hofbühne Tegernbach

Dienstag 19.30 Uhr / Familienzentrum
20.08.02 **Selbsthilfegruppe**
Angehörige von Essgestörten
V.: Familienzentrum Grieskirchen

Sonntag 9.30 Uhr / Musikerheim, Parkstr. 2
25.08.02 **Sommerfest**
V.: Eisenbahner Musikkapelle Griesk.

Donnerstag 19.30 Uhr / Hofbühne Tegernbach
29.08.02 **"Spanische Nacht"**
Orquesta Sinfonica Charmartin
mit spanischem Kulinarium
V.: Hofbühne Tegernbach

Samstag 19.30 Uhr / Schloss Parz
31.08.02 **"Musikalisches Kulinarium"**
Open Air "Barocknacht"
Fam. Grabmer: Barocke Tafelfreuden
Auskünfte und Kartenreservierung:
Tel.: 07249/42071
V.: Verein Kurmusik Bad Schallerbach

Wir trauern um:

Frau Maria LEHNER, (87), Grieskirchen,
Wagnleithnerstr.36, † 17.April 2002

Frau Anna LICHTENWAGNER, (79), Grieskirchen, Parz 13,
† 21.April 2002

Frau Berta WÖHS, (83), Grieskirchen, Wagnleithnerstr.36,
† 30.April 2002

Herr Gottfried ZAUNER, (88), Grieskirchen,
Radleggerstr.6, † 03.Mai 2002

Frau Elisabeth KISLINGER, (77), Grieskirchen,
Friedhofgasse 1, † 03.Mai 2002

Herr Dr.med.Fritz DOPPLER, (83), Grieskirchen,
Badstr.42, † 22.Mai 2002

Frau Pauline ZACH, (76), Grieskirchen,
Wagnleithnerstr.36, † 30.Mai 2002

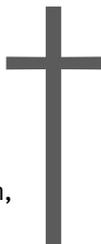
Frau Hilda LOY, (73), Grieskirchen, Wagnleithnerstr.36,
† 04.Juni 2002

Frau Victoria WIPPLINGER, (98), Grieskirchen,
Wagnleithnerstr.36, † 07.Juni 2002

Frau Liselotte PFOB, (78), Grieskirchen,
Wagnleithnerstr.36, † 16.Juni 2002

Herr Kurt Willinger, (33), Grieskirchen,
Roßmarkt 31, † 17. Juni 2002

Herr Dr. Otto Zaunegger, (91), Grieskirchen,
Johannesstraße 1, † 19. Juni 2002



**Wir begrüßen die neuen
Erdenbürger**

Nilgül SOLMUS, geb.am 15.April 2002
(Familie Hüseyin u.Ese Solmus)

Michael SCHWEIGHOFER, geb.am 18.April 2002
(Familie Dr.med.univ.Robert u.Petra SCHWEIGHOFER)

Julian Merlin FELLINGER, geb.am 27.April 2002 in Wels
(Frau Sonja FRAUENBERGER)

Marcel KITZMÜLLER, geb.am 03.Mai 2002
(Frau Sabine KITZMÜLLER)

Umut ILHAN, geb.am 09.Mai 2002
(Familie Rahme u.Tuelay ILHAN)

Fabio BAUMGÄRTEL, geb.am 22.Mai 2002
(Frau Birgit BAUMGÄRTEL)

Elisa Katharina HABERFELLNER, geb.am 25.Mai 2002
(Familie Markus u.Ulrike HABERFELLNER)



Wir gratulieren

Herrn Heinz WINKLER und Frau
Gerlinde MORITZ (04.Mai 2002)

Herrn Ivo VOLGGER und
Frau Susanne SCHARINGER (11.Mai 2002)

Herrn Mag. Martin BURGHOLZER und
Frau Monika KOLARIK (25.Mai 2002)

Herrn Mag. Gerhard SCHMIDMAIR und
Frau Jutta BREITWIESER (01.Juni 2002)



Stadtgestaltung

**DER DRITTE BRUNNEN AM
KIRCHENPLATZ IST DER »SÜFFIGSTE«**

Die Brunnen, die im Zuge der Neugestaltung des Stadtzentrums von Grieskirchen errichtet wurden, riefen auch die Brauerei Grieskirchen auf den Plan. Sie machte der Stadtgemeinde und der Bevölkerung ein Geschenk der besonderen Art: einen vom Gallspacher Künstler Erwin Burgstaller gestalteten Brunnen, aus dem unser hervorragendes Grieskirchner Bier fließt.

Der Kirchenplatz quoll über von Menschen, die das Freibier genießen wollten. Auch Petrus meinte es sehr

gut mit den Grieskirchnern. Denn er schickte blauen Himmel und überaus wärmende Sonnenstrahlen, die den Bierdurst der Besucher anheizten. Nachdem der von der Steinmetzfamilie Kienesberger geformte Quell des Gerstensaftes offiziell eröffnet wurde, war das Gedränge um den Brunnen groß. Doch als die durstigen Bierfreunde auf das Freibier warteten, wurden ihre Hälse immer länger, denn der Bierfluss wollte nicht und nicht kommen.



v.l.n.r.: Dr. Georg Spiegelfeld, Benno Schinagl, Bürgermeister Wolfgang Großruck, Dr. Gustav Harmer, Natascha und Andreas sowie Dipl.-Braumeister Wolfgang Michaelis, Dir. August Weidinger und Mag. Michael Harmer

Doch kein Problem für den Braumeister Wolfgang Michaelis. Mit seinen Helfern war bald das richtige Rad gefunden und gedreht und sofort war der Bierfluss nun nicht mehr zu stoppen. An die zwei Stunden floss der Gerstensaft in Strömen, assistiert von den Bierdeckel-Modellen Natascha und Andreas.

Bürgermeister Großruck ist zu Recht stolz auf dieses "Unikat" der Bezirksstadt. "Nirgendwo sonst gibt es einen Bierbrunnen als in Grieskirchen", ist er fest überzeugt. Einen kleinen Hacken hat allerdings die "Bieroase". "Nur zu bestimmten Zeiten und zu wichtigen Anlässen wird ein Fass Bier im Schacht angeschlossen und aus dem Brunnen angezapft", dämpfte das Stadtoberhaupt die Erwartungen aller "Bierdippler".

Aber von irgendwo kommt das Gerücht, dass die heurigen Absolventen des BORG sich besonders fleißig auf ihre Matura vorbereiten. Denn das wird sicher ein besonderer Anlass, auf dem Kirchenplatz zu feiern und den Bierbrunnen wieder zu aktivieren.

(egu)

GROSSZÜGIGE SPENDE DER VOLKSKREDITBANK GRIESKIRCHEN FÜR STADTGESTALTUNG

Die Grieskirchner Stadt- und Gemeinderäte fühlten sich wie in der vorweihnachtlichen Gemeinderatssitzung, als während der Beratungen am 23.4.2002 die Tür zum Sitzungssaal aufging und die Vertreter der VKB Grieskirchen, Direktor Franz Wagner und Kreditchef, ebenfalls Franz Wagner, der Stadtgemeinde Grieskirchen einen Scheck in der Höhe von I 7.000,- (S 100.000,-) als Beitrag der VKB für die Stadtgestaltung überreichten.

Direktor Wagner skizzierte seinen Entschluss damit, dass es für die Mitarbeiterinnen und die Mitarbeiter der VKB, welche unmittelbar am Grieskirchner Kirchenplatz situiert ist, eine Freude ist, jedes Mal den neu gestalteten Kirchenplatz zu sehen und damit das Bedürfnis entstand auch einen Beitrag für die Bäume und Möblierung des Kirchenplatzes zu leisten.

Die beiden VKB Wagner's überreichen den Scheck von K 7.000,- an Bgm. NR Wolfgang Großruck und die Mitglieder des Stadtrates.



Regionalverkehr GrieskirchenNord



Zusammen mit dem Land Oberösterreich haben 18 Gemeinden des Bezirkes Grieskirchen ein Konzept für eine bedarfsgerechte Neustrukturierung des öffentlichen Verkehrs erarbeiten lassen, welches nun bereits seit ca. einem Jahr umgesetzt ist. Im Rahmen von regelmäßigen Regionalsitzungen wird dieses neue Konzept ständig den Erfordernissen und Wünschen der beteiligten Gemeinden angepasst.

Was wurde verbessert ?

Wichtigster Kernpunkt war vor allem, den Personennahverkehr nicht nur für die Schüler- und Pendlerströme, sondern für die gesamte Bevölkerung attraktiver zu machen:

- Das Netz soll im "Gesamtsystem" optimal funktionieren.
- Für die Region werden übersichtliche Fahrpläne erstellt (siehe Beilage).
- Wesentlich bessere Erreichbarkeit der Bezirksstadt Grieskirchen.
- Alternative zu einem Citybus.
- Stadtverkehr mit bestehenden Kursen.
- Vereinfachung der Linienführung.
- Verlässliches Angebot (regelmäßige Fahrzeiten, am besten Taktverkehr, möglichst wenig Verkehrsbeschränkungen).
- Verknüpfung zwischen den bestehenden Linien des öffentlichen Verkehrs.

Wo erhalte ich Fahrpläne ?

Das Bürgerbüro des Rathauses Grieskirchen steht Ihnen für Fahrplan-Auskünfte zur Verfügung und schickt Ihnen auch gerne Gratis-Fahrpläne zu (Frau Roswitha Schrabal, Tel. 07248 / 62255-37).

Wo kann ich meine Fahrplanwünsche bekanntgeben.

Ihre Fahrplanwünsche können Sie direkt im Bürgerbüro des Rathauses Grieskirchen (Frau Roswitha Schrabal, Tel 07248 / 62255-38) einbringen. Sie können uns auch ein e-mail zukommen lassen (rathaus@grieskirchen.at). Ihre Wünsche werden dann in der nächsten Regionalsitzung behandelt.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie verstärkt das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel in Anspruch nehmen und sich von den Verbesserungen überzeugen.

KLIX IN GRIESKIRCHEN



Klix, der Schlaubär besuchte kürzlich die Bezirksstadt Grieskirchen. Trotz einiger Gewitterschauer war der neue Kirchenplatz bis zum "letzten Eckerl" gefüllt. Besonderes Interesse zeigten die Besucher bei der Vorführung der FF-Drehleiter. Bei der Sicherheitsshow waren auch das Rote Kreuz und der Gendarmerieposten Grieskirchen vertreten.

Nach der Umgestaltung des Kirchenplatzes ist nun auch für größere Veranstaltungen genug Platz, wie sich bei der Verkehrssicherheits-Show kürzlich gezeigt hat.

Selbst für Klix ein Erlebnis: in schwindelnder Höhe im Drehleiterkorb der Feuerwehr.

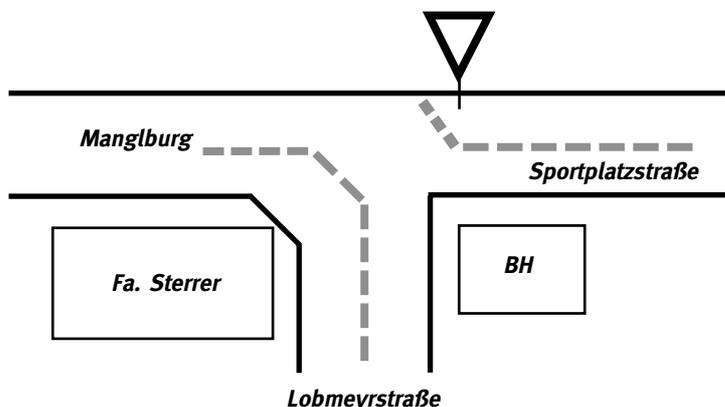


ACHTUNG VORRANG-ÄNDERUNG!!

Um den Verkehrsfluss effizienter zu gestalten, wird bei zwei Kreuzungen die Vorrangsituation geändert.

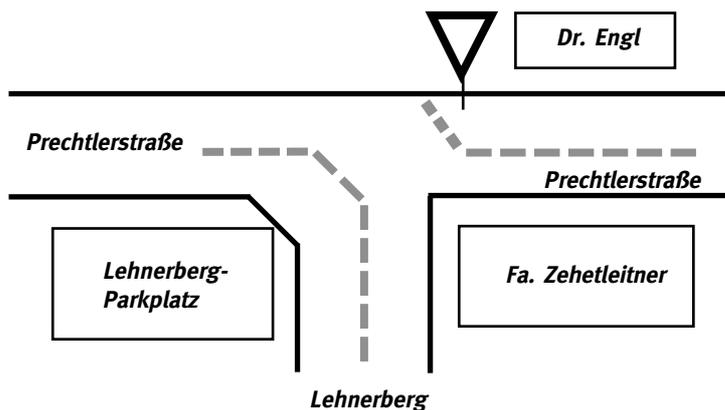
a) Kreuzung Lobmeyrstraße / Manglbürg (Kreuzung bei Bezirkshauptmannschaft)

Der von der Sportplatzstraße Richtung Osten kommende Verkehr hat gegenüber jenem, der von der Lobmeyrstraße kommt, Nachrang.



b) Kreuzung Lehnerberg / Prechtlerstraße

Hier wird hinkünftig dem vom Lehnerberg kommenden Verkehr gegenüber dem von der Prechtlerstraße stadteinwärts fahrenden Verkehr der Vorrang eingeräumt.



REISESICHERHEITSTIPPS

von Chefinspektor Josef Hatzmann

Leiter des Referates Kriminaldienst im Bezirk Grieskirchen

FAHRZEUGTÜREN AUCH WÄHREND DER FAHRT VERSPERRT HALTEN!

Erfahrungen der Kriminalisten: Täter verursachen einen "künstlichen Stopp" oder versuchen bei sonst angehaltenem Fahrzeug mit dem Lenker ein Gespräch zu beginnen, wo sie dann abrupt die Tür aufreißen, gewalttätig den Lenker aus dem Fahrzeug zerrren und diesen des Fahrzeuges berauben - auch Insassen werden so manchmal unter Gewaltandrohung beraubt (diese Gefahr ist in südlichen Ländern eher gegeben).

DENKEN SIE DARAN - UNFALL ODER PANNE KÖNNTE VORGETÄUSCHT SEIN!

Erfahrungen der Kriminalisten: Täter locken Insassen durch Vortäuschen eines Unfalles oder einer Panne aus dem Fahrzeug (nicht selten in der Dunkelheit). Der Schlüssel bleibt dabei naturgemäß stecken - oft läuft der Motor noch - und diese Gelegenheit wird dazu benützt, dass ein weiterer Komplize in das Fahrzeug springt und mit diesem auf und davon fährt.

VORSICHT BEI REISEBEKANNTSCHAFTEN!

Erfahrungen der Kriminalisten: Täter fädeln geschickt ein freundschaftliches Verhältnis ein (Zutraulichkeit - Vertrauen - Verbindlichkeit - Hilfsbereitschaft - Einladung - usw.) und bespitzeln so die Besitzverhältnisse, Gewohnheiten und das Umfeld von Reisenden, um sie bei gegebenen Gelegenheiten zu bestehlen oder zu betrügen.

Die Tat passiert dann auch oft in angeheiteter Stimmung.

Es kommt auch vor, dass die so auf dem Urlaubsort gewonnenen Erkenntnisse an Komplizen zu Hause weitergeleitet werden, die dann in Ruhe die vom Urlaubsreisenden unbewohnte Wohnung in Bereicherungsabsicht aufsuchen.

NEHMEN SIE KEINE AUTOSTOPPER MIT!

Erfahrungen der Kriminalisten: Gewaltsamer Überfall im Auto, Raub (Autoraub), Vergewaltigung, Diebstahl, Nötigung usw. Auch Lenker-Verantwortlichkeit für den mitfahrenden "Stopper" besteht.

VOLL- ODER TEILKASKOVERSICHERUNG WIRD BEI REISEN IN DAS AUSLAND EMPFOHLEN!

Wichtig dazu:

Um im Schadensfall auch die Versicherungsleistung zu erhalten -

_ das KFZ immer versperrt halten

_ Zweitschlüssel, Zulassungsschein und schon gar nicht den Typenschein im Fahrzeug lassen

VERMESSUNGSARBEITEN

Information des Bundesamtes für Eich- u. Vermessungswesen

Im Zeitraum Mai bis Oktober werden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in Grieskirchen Vermessungsarbeiten durchgeführt. Diese Arbeiten dienen zur flächendeckenden Aktualisierung der Österreichkarte mit dem Maßstab 1:50 000.

EINE REISE ZUM MOND

... und den halben Weg auch noch zurück zur Erde unternahm das Rote Kreuz Grieskirchen im Jahr 2001. Die elf Rettungsfahrzeuge legten genau 450.863 km zurück.



Die Erste-Hilfe Ausbildung der Bevölkerung ist dem Roten Kreuz ein wichtiges Anliegen. Genau 956 Teilnehmer wurden in 56 angebotenen Kursen durch Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes geschult.

Foto: NeuAug

11.523 Einsätze in den Ortsstellen Grieskirchen, Peuerbach und Haag und 1.088 Einsätze des Notarztwagens ergeben diese Gesamtstrecke.

Mehr als 60.000 unbezahlte Stunden wurden von den knapp 200 ehrenamtlichen Mitarbeitern dafür geleistet. Statistisch gesehen wurde jeder 5. Bewohner des Bezirkes einmal mit einem Rettungsmittel transportiert.

Der Transport Verletzter und Erkrankter ist zwar der am meisten beachtete, aber nur ein Teil der Arbeit des Roten Kreuzes. Gesundheits- und Soziale Dienste, Katastrophenhilfsdienst, Rufhilfe, Jugendrotkreuz, betreutes Reisen und Essen auf Rädern (Peuerbach) machen zusätzliche tausende Stunden erforderlich: unbezahlt aber unbezahlbar.

NeuAug

Ihre Energie mit dem 3fach-Plus

- ⊕ Faires Tarifsystem
- ⊕ Fairness-Garantie
- ⊕ Fairer Service

OÖ.FERN GAS
www.ooeferngas.at

WOHNEN AM PARZERBERG GEFÖRDERTES REIHENHAUS IM MIETVERKAUF



Am Grieskirchner Stadtrand in idealer Wohnlage wurden vor kurzem vier KOOP-Reihenhäuser fertiggestellt und drei davon bereits an ihre Eigentümer übergeben.

Haus Nr. 2 steht noch zum Verkauf frei. Durch die günstigen Errichtungskosten sowie Fördermittel des Landes OÖ ist der Bedarf an Eigenmitteln beim KOOP-Haus gegenüber anderen Eigentumsobjekten vergleichsweise gering. Somit steht der Verwirklichung des Traums vom eigenen Haus mit Garten nichts mehr im Wege!

Um den künftigen Besitzern möglichst viel Freiheit bei der Innenraumgestaltung zu gewährleisten, wurde der Innenausbau noch nicht finalisiert und somit können die individuellen Bedürfnisse der Bewohner noch berücksichtigt werden.



Das KOOP-Haus ist über das besonders günstige Modell des Mietkaufes sehr preiswert erwerbbar. Bereits im Vorhinein wird der spätere mögliche Erwerb grundbücherlich angemerkt. Der besondere Vorteil des Mietkaufes liegt in der Einsparung der Gestehungskosten.

Die laufende Miete und die Eigenmittel werden nach dem Entscheid zum Kauf auf den Kaufpreis angerechnet. Andernfalls erhalten Sie Ihre Eigenmittel in voller Höhe retour.



Erdgeschoss

135 m² Wohnnutzfläche
inkl. Vorraum im KG



Obergeschoss

Bei **Eigenmittel** in Höhe von I 45.785,00 liegt die monatliche Belastung bei I 467,00 inkl. USt., also vergleichbar hoch oder gar geringer als bei Miete im mehrgeschossigen Wohnbau! Selbstverständlich können auch geringere Eigenmittel bei höherer monatlicher Belastung eingebracht werden.

Informieren Sie sich! Wir beantworten gerne Ihre Fragen!

AREV Immobilien GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz, Petra Strobl, Tel.: 0732/605533-47, Fax-DW: -55
E-Mail: petra.strobl@arev.at, www.arev.at

Ihr Bürgermeister:

(Abg. z. NR

Wolfgang Großruck)